

1 2024

forum netstal



29. Jahrgang • Auflage 1650 Exemplare • Erscheint 3x jährlich
Forumskommission Netstal



Das neue Mehrfamilienhaus im Grünhag passt sich harmonisch der Landschaft an. Kondensstreifen zieren den Himmel. (Foto: Christian Bosshard)

Bauliches

Der Löntschpark – ein neues Bauvorhaben	2
Der neue Rhodannenberg	2
Die Wasserversorgung	3
Neue Wasser-Aufbereitungsanlage für die Badi	4

Gesellschaftliches/Wissenswertes I

Vorweihnachtsstimmung am Chlausmarkt	4
Frau Holle und der Buchwald-Samichlaus	5
Viel Gfreuts am Neujahrsapéro	6
Das Försterdenkmal	6
Kinderfasnachtsumzug mit Zuschauerrekord	7
Oh hetti doch nu meh Konfetti	8
Kleine Ställe verschwinden	9
Berufsstatistik anno 1910	10
Der Verkehrsverein sucht neue Vorstandsmitglieder	15

Terminkalender

11

Alterszentrum Bruggli

Tschüss Therese	15
Die ersten Winterspiele	16
Mit der Rikscha aus dem Heimalltag	17

Geissrippis Freud

Weihnachtswichel im Buchwald	17
------------------------------	----

Personen

Sharleen Heil in der Forums-Redaktion	18
Ich bi vu Netschtel – Toni Tresch	19
Winterschwimmer Dennis Bolliger	20

Firmen

Garage Tondo übernimmt Auto Sauter	21
Beton & Decozauber by Judith und Sabina	22

Gesellschaftliches/Wissenswertes II

In eigener Sache	23
------------------	----

Nach Redaktionsschluss eingetroffen

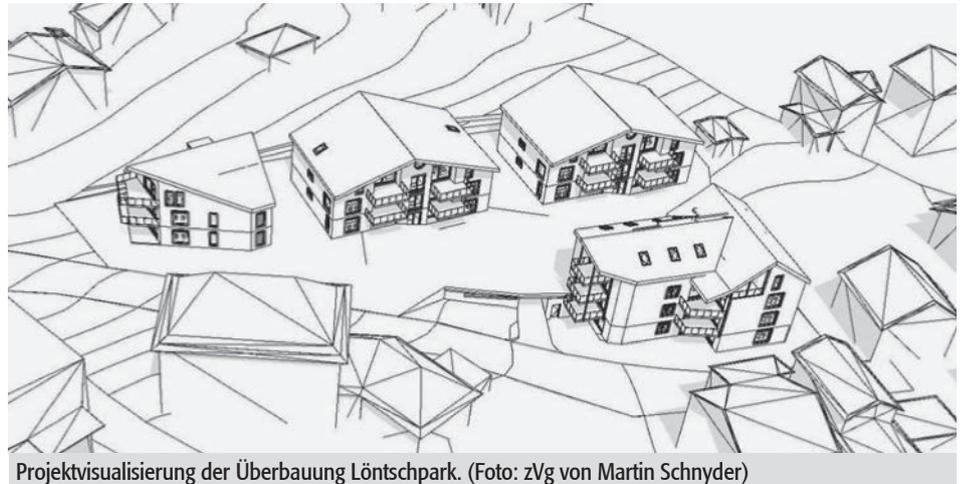
Fridlisfüür	23
-------------	----

100 Jahre Dr. Walter Blumer

24

Der Löntschpark – Ein neues Bauvorhaben

(HS) Nicht nur im Norden von Netstal mit den neuen Gewerbe- und Infrastrukturbauten und in der Dorfmitte mit der geplanten Überbauung Lunde, sondern auch im Süden unserer Gemeinde tut sich baulich wieder etwas Neues. Die langjährigen Freunde Maurizio Trento und Peter Schnyder, Eigentümer der Firma TS Immobilien AG, beabsichtigen im Dorfteil Risi neuen Wohnraum zu realisieren. An der Kreuzung Rütigasse/Grünhag (Parz.-Nr. 27) sind insgesamt dreiundzwanzig 2,5- bis 5,5-Zimmer-Eigentumswohnungen mit offenem Wohnbereich samt Tiefgaragenplätzen geplant. Drei der Wohnungen sind Maisonette-Wohnungen. Aus der rechts abgebildeten Projektvisualisierung wird ersichtlich, dass die Wohnungen auf vier verschiedene Gebäude verteilt werden sollen. Die Häuser weisen eine unterschiedliche Anzahl Wohnungen auf. So haben zwei Gebäude sechs Wohnungen, ein Gebäude acht Wohnungen und ein Gebäude drei Wohnungen. Die Mehrfamilienhäuser stehen in der Ausrichtung unterschiedlich zueinander und sind nach Süden oder zum Talboden hin ausgerichtet. Die Anordnung der Mehrfa-



Projektvisualisierung der Überbauung Löntschpark. (Foto: zVg von Martin Schnyder)

milienhäuser orientiert sich an den topografischen Begebenheiten des Grundstücks. Deshalb sind die Häuser zueinander auch in der Höhe versetzt, sozusagen dem Gelände angepasst. Die Aussengestaltung der Gebäude lehnt sich an die bebaute Nachbarschaft an. Die geplanten Häuserfassaden mit Holzelementen und die Satteldächer auf den Gebäuden unterstreichen diesen Gedanken. Die unterschiedliche Grösse der Mehrfamilienhäuser und die Abstände

der Bauten zueinander führen dazu, dass zwischen den Häusern genug Platz entsteht. Damit wird ein dörflicher Charakter der Überbauung erzeugt. Für eine Begegnungszone und einen Spielplatz ist auch noch Platz vorhanden. Diese Ausgestaltung ermöglicht den Mietern und Eigentümern der zukünftigen Wohnungen ausserdem eine möglichst optimale Sicht nach Süden und Osten hin. Das Baugesuch sollte bald erfolgen. Änderungen vorbehalten.

Der neue Rhodannenberg

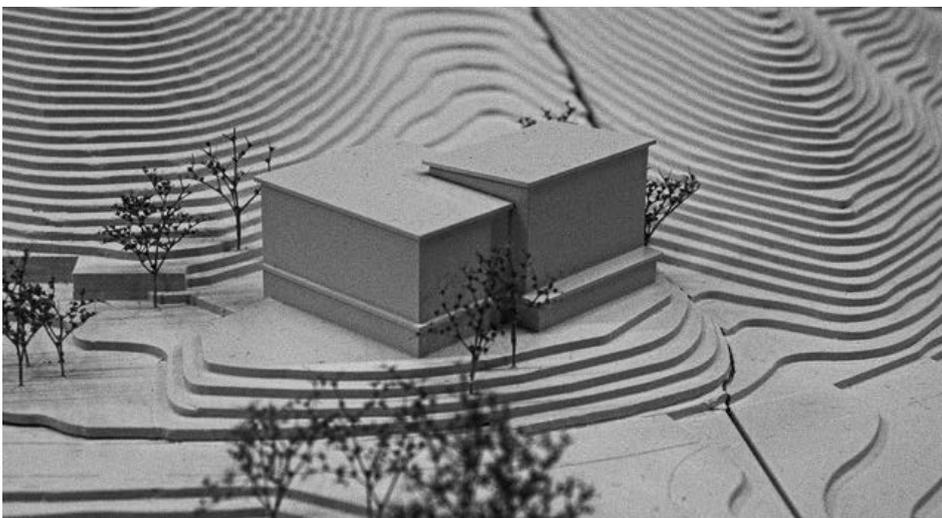
(cb) Mitte Januar 2024 wurde bekannt gegeben, wer den Projektwettbewerb für den Neubau des Rhodannenbergs gewonnen hat. Den Sieg holte sich das Zürcher Architekturbüro Lemi Architekten. Geplant ist

ein Neubau mit 36 Hotelzimmern. Zudem wird es ein Schwimmbad, ein Restaurant und ein Selbstbedienungsbuffet beinhalten. Im Stall neben dem Parkplatz werden ein Bootsverleih und ein Kiosk eingerichtet.

André van Sprundel, Besitzer des Rhodannenbergs, rechnet mit einem Kostendach von 17 Mio. Franken.

Insgesamt wurden 33 Projekte eingereicht, die dann während einer Woche im alten Güterschuppen in Glarus besichtigt werden konnten. Viele wiesen einen grossen Hotelkomplex auf dem Parkplatz auf, eines gleich stark dem jetzigen Alterszentrum Bruggli. Ein Projekt war jedoch sehr visionär: Es stand auf Stützen auf dem Damm, die Autos wären unten durchgefahren. Von den Hotelzimmern aus wäre der Blick direkt auf den See gewesen und auf dem runden Überlauf war eine Suite vorgesehen, rundum verglast. Dieses Projekt wäre einmalig gewesen.

Als Nächstes muss nun die Gemeinde Glarus das benötigte Land verkaufen, dann muss der Überbauungsplan genehmigt werden und dann noch das Baugesuch. So werden noch einige Jahr vergehen, bis wir das erste Bier im dritten Rhodannenberg kredenzen können.



Das Modell des neuen Rhodannenbergs. Der Standort ist am gleichen Ort wie heute. Blick von See her. Das Gebäude weist ein Satteldach auf. (Visualisierung: zVg)

Die Wasserversorgung

(cb) Zwei Baugesuche im Amtsblatt im Dezember 2023 machten mich etwas stutzig. Darin wurde angekündigt, dass die beiden Netstaler Wasserreservoirs beim Grundchopf und im Durschen abgebrochen werden. Diese waren für mich eine gewisse Sicherheit für unsere Wasserversorgung. Ich erkundigte mich deshalb bei Fridolin Schuler von den Technischen Betrieben Glarus über die bestehende Trinkwasserversorgung.

Seit der Fusion mit Glarus wurde die Wasserversorgung grundlegend erneuert. Basierend auf der «generellen Wasserversorgungsplanung» wird ein Verbund zwischen den Versorgungsnetzen Glarus, Ennenda, Netstal und Riedern realisiert, wodurch die Versorgungssicherheit erhöht und die Instandhaltungskosten mittelfristig reduziert werden können.

Netstal bezog das Wasser aus den Quellen im Fulenchopf und im Cholgrüebli, über die Risi wurde das Wasser ins Dorf geführt. In der Klöntalerstrasse wurden früher drei Wasserleitungen – für Netstal, Glarus und Riedern separat – geführt.

Wer in den letzten Jahren ins Klöntal fuhr, bemerkte den Bau der neuen Wasserleitung. In der Quellsammelbrunnenstube, welche sich unterhalb der Strasse bei der Büttenebene befindet, wird das Wasser der beiden Quellen vom Fulenchopf und Löntschbord zusammengeführt. Die Schüttung beider Quellen liegt im Jahresdurchschnitt bei ca. 6000 Liter pro Minu-



Blick in die neue Anlage bei der Brunnenstube. Rechts sind die beiden Reservoirs mit je 15 m³ Inhalt. (Fotos: Christian Bosshard)

te. Die Wassermenge ist nicht etwa von der Schneemenge am Glärnisch abhängig, sondern vom Pegelstand des Klöntalensees. Am meisten Wasser liefern die Quellen im Herbst, wenn der Pegelstand des Sees hoch ist. Von der Quellsammelbrunnenstube fliesst das Wasser Richtung Riedern wo in der neu erstellten Zentrale Auli ökologisch hochwertiger Strom für ca. 250 Haushalte produziert wird. Nach der Turbinierung wird das Wasser zur

Trinkwasserversorgung verwendet. Das Netstaler Wasser wird aus dem sanierten Reservoir Auli in einer neuen Leitung dem Löntsch entlang nach Netstal geführt und dort beim Eingang ins Löntschwerk in der Risi in die bestehende Wasserleitung geleitet. Eine zweite Leitung führt über das Buchholz vorbei am dortigen Pumpwerk und via Mattstrasse / Goldigen ins Versorgungsnetz. Falls diese Wassermenge nicht reichen sollte, besteht im Rietacher noch ein zusätzliches Grundwasserpumpwerk, welches bei Bedarf zugeschaltet werden kann. Netstal ist mit diesen beiden Anschlüssen sehr gut und sicher mit Wasser versorgt.

Die Quelle im Brunnenstübli Glarus liefert im Durchschnitt 16000 Liter Wasser in der Minute. Auch aus diesem wird zuerst Strom produziert und es steht anschliessend zur Versorgung der ganzen Gemeinde Glarus zur Verfügung. Das Wasser fliesst direkt aus der Quelle in die Haushalte. Es wird nicht gefiltert und nichts zugeführt. Es ist reines Quell- oder Grundwasser in bester Qualität und in genügender Menge vorhanden. Selbst in den Sommern 2022 und 2023 musste kein Wasser gespart werden, es war genügend vorhanden. Wasser ist das wohl wichtigste Element für uns Menschen und dies haben wir hier in einer einzigartigen Qualität!



Das Wasser fliesst aus den Quellen in die Brunnenstube.

Neue Wasser-Aufbereitungsanlage für die Badi

(hasp) Nur wenige Personen wussten vom Schwertransport des grössten Druck-Anschwemmfilters, ausgehend von der Herstellerfirma Bafilco AG in Winterthur nach Netstal. Am frühen Morgen des 9. Februars fuhr das Ungetüm auf einem Tieflader vor das neuerstellte Gebäude des Schwimmbades «Goldigen» vor. Vollkonzentriert hievte der Kranführer im Anschluss den neuen Druck-Anschwemmfilter mit dem beachtlichen Durchmesser von drei Metern in die im neuen Gebäude vorgesehene Stelle, wo sie im Anschluss von Mitarbeitern der Baufirma und der Bafilco AG fixiert wurde. Für die Totalsanierung der Badewasser-aufbereitung hat sich die Gemeinde Glarus für eine Anlage aus Winterthur entschieden. Zum Einsatz kommt neu der Druck-Anschwemmfilter mit einer Reinigungsleistung von 1000 m³ Badewasser pro Stunde.

Jeder Badende bringt durch Ausscheidung und Abschwemmung zwangsläufig Bakterien und Verunreinigungen in das Badewasser (Haare, Schweiß, Kosmetika usw.) mit sich. Dabei wird die Wasseroberfläche zusätzlich mit Insekten, Blütenstaub, Russ und vielem mehr belastet. Zur Entfernung dieser unerwünschten Wasserinhalts-



Mit dem neuen neue Druck-Anschwemmfilter wird das Badi-Wasser gereinigt. (Foto: Hans Speck)

stoffe muss das Badewasser kontinuierlich aufbereitet werden und zwar durch die Verfahrenskombination «Druck-Anschwemmfilter – Dosierung von Pulveraktivkohle – Desinfektion mit unterchloriger Säure». In der ersten Verfahrensstufe werden die Feinstoffe, die Kolloide sowie die diversen dispersen Trübstoffe durch Filtration und Adsorption entfernt und die übrigen Belastungstoffe in der Desinfektionsstufe oxidiert. Gesamthaft werden

in einem Druck-Anschwemmfilter (aus Edelstahl rostfrei) 24 000 m³ Wasser pro Tag aufbereitet.

Übrigens, die Netschteler Badi öffnete 1962 die Tore mit einem neuen Planschbecken und mit einer 60 m langen Rutschbahn. Auf die Badesaison 1988 hin wurde das Bad erstmalig umfänglich saniert und erweitert um ein grosszügiges Wasserflächenangebot für Schwimmer, Springer und Nichtschwimmer zu haben.

Vorweihnachts-Stimmung am Chlausmarkt

(hasp) Einmal mehr sorgte der Chlausmarkt auf dem Sekundarschulhausplatz für ein zauberhaftes, vorweihnachtliches Feeling. Er ist jeweils Auftakt zum nachfolgenden Chlausumzug. Zuständig für die Organisation war der Verkehrsverein. Auf dessen Einladung nutzten recht viele Marktbesucher das Angebot der Standbetreiber, deren

Angebot mehrheitlich auf die kommenden Weihnachtstage ausgerichtet war. In Anbetracht der Kälte mit Schneefall fanden die Maronis wie immer reissenden Absatz, ebenso wärmende Glühweine und feinstes Weihnachtsgebäck verschiedener Anbieter. Auch der unvergleichliche Duft von schmelzendem Käse beim Raclette-Stand

lockte die Marktbesucher an. Beim Wurststand glühte buchstäblich der Ofen und die kleine Festwirtschaft im Foyer der Mehrzweckhalle war permanent besetzt. Unter dem Strich war der Chlausmarkt sowohl für die Organisatoren des Verkehrsvereins als auch für die zahlreich aufwartenden Marktbesucher ein voller Erfolg.



Cool wars am Chlausmarkt – jede Wärmequelle wurde genutzt.



Auch das Standpersonal bibberte vor sich hin. (Fotos: Hans Speck)



Frau Holle überraschte den Buchwald-Samichlaus

(hasp) Es ist eine gefühlte Ewigkeit her, seit Frau Holle just am Netstaler Chlausumzug ihre Decken ausschüttelte und Kinder und Erwachsene gleichermassen eine riesige Freude bereitete. Die Strassen und Gassen in Netstal wurden von vielen grossen und kleinen Zuschauern umsäumt, die sich das Lichterspektakel nicht entgehen lassen wollten. Kurz nach 17 Uhr bewegte sich eine endlose Lichterschlange vom Generationenplatz hinter dem Primarschulhaus in Richtung Fussballplatz, wo die Kinder mit grosser Spannung den Buchwald-Samichlaus erwarteten. Im

Vorfeld hatten die Netstaler Schulkinder, vom Kindergärtler aufwärts bis hin zum 6.-Klässler mit viel Engagement und Enthusiasmus prachttvolle Lampions und Laternen gebastelt. Zum Teil konnten wahre Kunstwerke bestaunt werden. Schon bald einmal trat der in Bischofsornat gekleidete und von Fackeln beleuchtete Samichlaus samt Gefolge aus dem dunklen Buchwald heraus und mischte sich unter die Kinder. Der imposante, nicht enden wollende Chlausumzug bewegte sich anschliessend entlang der traditionellen Route, angeführt von den Wiggis Trychlern, entlang

der Hauptstrasse – Bruggliweg – Mattstrasse – Kreuzbühlstrasse zum Endziel auf dem Generationenplatz. Dort erhielten alle Teilnehmer vom Buchwald-Samichlaus einen prall gefüllten Chlaussack. Ein Dank geht an alle Sponsoren und im Speziellen an den Verkehrsverein Netstal und die Schule Netstal, welche den Traditionsevent auch in diesem Jahr und mit einem neuen Konzept hervorragend organisierten. Es ist ganz offensichtlich ein echtes Bedürfnis, den alten Brauch des Chlausumzuges in Netstal weiterhin am Leben zu erhalten.



Impressionen vom Chlausumzug. (Fotos: Hans Speck)



«Gueti Gsundheit und viel Gfreuts»

(hasp) Es gehört zu einer schönen, seit Jahren immer wiederkehrenden Tradition, dass Netstals Bevölkerung als Ortsteil der Gemeinde Glarus sich am Neujahrsmorgen im Foyer der Mehrzweckhalle zu einem Aperitif trifft. Allerdings hielt sich der Aufmarsch aus den Ortsteilen Glarus, Ennenda und Riedern wie schon im letzten Jahr eher in Grenzen. Die freundschaftlichen Beziehungen scheinen immer noch nicht so richtig in Gang gekommen zu sein.

Organisator des Neujahrspéros war wie immer der Verkehrsverein Netstal. Rund 40 Personen kamen und genossen den offerierten Gratis-Chlepfmoscht und die kulinarischen Köstlichkeiten. Man reichte sich gegenseitig freundschaftlich die

Hände, stiess auf ein gutes Jahr 2024 an und wünschte sich endlich wieder Frieden auf der Welt, beste Gesundheit und viel «Gfreuts».

Mit der Durchführung des Neujahrspéros bedankt sich der Verkehrsverein Netstal jeweils bei der Bevölkerung für die Unterstützung im vergangenen Jahr.



Prosit, bleibt gesund und genießt das Leben. (Fotos: Hans Speck)



Schon am ersten Tag des neuen Jahres wird eifrig diskutiert.

Das Försterdenkmal

(kämü) Eine neue Sicht auf die Seilbahnstation im neuen Abbau-Gebiet der Kalkfabrik bot sich Ende Februar vom Förster-Denkmal aus. Jakob Kubli (j.k.) hat auf der Website von Pro Netstal (www.pronetstal.ch) über dieses Denkmal folgendes geschrieben:

Am Wanderweg vom Sattel (Kalkfabrik) befindet sich zwischen dem Fiitsch und dem Gründenboden das Försterdenkmal. Auf der Gedenktafel heisst es: «Zum Andenken an den tragischen Unglücksfall von Fritz Michel, Förster, Januar 1942».

In den Vierzigerjahren baute die Armee in den Ennetbergen acht Bunker (Alpenfestung, Reduit). Um das Baumaterial zweckmässig in die Ennetberge zu transportieren, wurde vom Linthwehr Elggis bis in den Kängelberg mittels Masten eine Seilbahn errichtet. Die Gemeinde Netstal hatte die Aufgabe, der Seilbahn entlang eine Schneise zu schlagen. Als das Seil schon aufgezogen war, kam es beim Nachholzen zu einem tragischen Unglücksfall. Ein abgesägter Ast prallte mit voller Wucht auf das Seil und katapultierte sich zum abseits

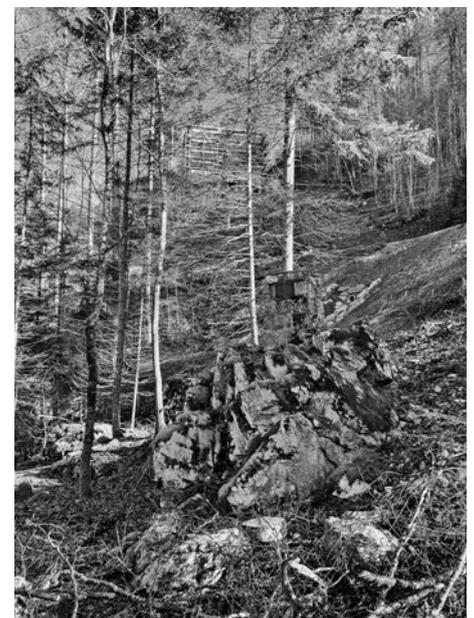
stehenden Gemeindeförster. Jede Hilfe kam zu spät, er hatte das Genick gebrochen.

Im Januar 1942 errichtete die Gemeinde Netstal zum Andenken an Förster Fritz Michel ein schlichtes Denkmal. Von den zwei grossen Netstaler Michel-Familien zählte der Verstorbene zu den «Hegnern».

ter Fritz Michel ein schlichtes Denkmal. Von den zwei grossen Netstaler Michel-Familien zählte der Verstorbene zu den «Hegnern».



Schlicht und einfach und doch eindrücklich: das Försterdenkmal, das auf einen tragischen Unfall hinweist. (Foto: Kurt Meyer)



Die neue Seilbahn-Bergstation und das Försterdenkmal haben nun Sichtkontakt. (Foto: Käthi Müller)



Zuschauerrekord beim Kinder-Fasnachtsumzug

(hasp) Die Netstaler starteten ihre Fasnacht am Samstag, 10. Februar, sehr erfolgreich mit dem beim Publikum beliebten Kinder-Fasnachtsumzug. Links und rechts der traditionellen Umzugsroute bestaunten unglaublich viele Zuschauer den pittoresken Umzug. Man darf durchaus von einem neuen Zuschauerrekord sprechen. Der «Narrenverein Nachtgizzi Netstal» hatte zur Fasnachts-Party 2024 mit dem vielsagenden Motto «z'Netstal isch ä Trickfilm» eingeladen und alle sind sie gekommen. Kleine und grosse Maschgern sorgten für viel Farbe und

ausgelassene Stimmung. Guggen aus nah und fern liessen den Wiggis in seinen Grundfesten erzittern. Die absoluten Highlights in diesem Jahr waren der Kinder-Fasnachtsumzug, der anschliessende Kinder-Preismaskenball sowie die Mega-Fasnachtsparty am Abend in einer toll dekorierten Turnhalle.

Mit berechtigtem Stolz konnte NNN-Präsident Hans Schubiger von einer sehr erfolgreichen Netstaler Fasnacht 2024 berichten. In einem kurzen Résumé zeigte sich Schubiger hochofren über die riesige Zuschauermenge beim Kinder-Fas-

nachtsumzug, über den lässigen Kinder-Preismaskenball, bei dem die kleinen Jecken und Jeckinnen sich so richtig austoben konnten und dabei zusätzlich noch tolle Preise gewinnen konnten sowie dem Maskenball am Abend, bei dem als Special Guests die Glarner Kultband «Rämlers» für Hochstimmung sorgte. «Ich bin richtig stolz, als Ur-Näfelser den Narrenverein Nachtgizzi Netstal, kurz NNN, zu präsidieren. Es macht mir richtig Spass, für die Geissrippi Fasnacht einen aktiven Beitrag zu leisten», erklärte ein in Hochstimmung versetzter Hans Schubiger.



Alles dreht sich rund um «z'Netstal isch ä Trickfilm» (Fotos: Hans Speck)



Schmudo – Oh hetti doch nu meh Konfetti...

Schule

(HS) Am schmutzigen Donnerstag war es wieder soweit: Die Schule Netstal lud alle Kinder vom Kindergarten bis zur vierten Klasse dazu ein, sich in bunte Kostüme zu werfen und sich zu verkleiden. Gemeinsam wollte man sich auf die kommenden Fasnachtstage im Dorf und der Region einstellen. Diesem Aufruf sind fast alle Kinder gefolgt. Es wimmelte von kleinen Hexen, lustigen Tieren, Comic- und Superhelden, Clowns, Cowboys, Rittern, Prinzessinnen und vielen anderen fantasievollen Gestal-

ten. Die Lehrerinnen und Lehrer liessen es sich natürlich nicht nehmen, sich selbst auch zu verkleiden. Das Schulhaus bebte dann förmlich vor Fasnachts-Stimmung. Überall waren laute Fasnachts-Polonaisen, die durch das Schulhaus zogen. In der grossen Turnhalle wurden anschliessend Plauschspiele gespielt, Lieder gesungen und ausgelassen bei den Fasnachts-Disco getanzt. Strahlende Gesichter waren weit und breit zu sehen. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Lehrpersonen, die diesen Tag

mitgestaltet haben, und auch dem Guggenquartett mit Corinne und Patrik Schindler, Chantal Schnyder und Iris Baumgartner, die mit ihrer spontanen Schulhaus-Gugge für musikalische Höhepunkte sorgten. Ebenfalls gebührt allen Eltern, die ihre Kinder aktiv zur Teilnahme an solchen kulturellen Bräuchen ermutigen und unterstützen, ein herzliches Dankeschön. Nur so kann unser Brauchtum weiterleben. Die Vorfreude auf die nächste Fasnachtsfeier im Schulhaus ist bereits jetzt spürbar.



Lustig verkleidete Punk- und Rockmusiker. (Foto: Sianca Gubser)



Stauende Kinderaugen während der Kostümschau. (Foto: Marion Oswald)



Fasnachtsdisco des Zyklus 1 in der grossen Turnhalle. (Foto: Nicole Kubli)



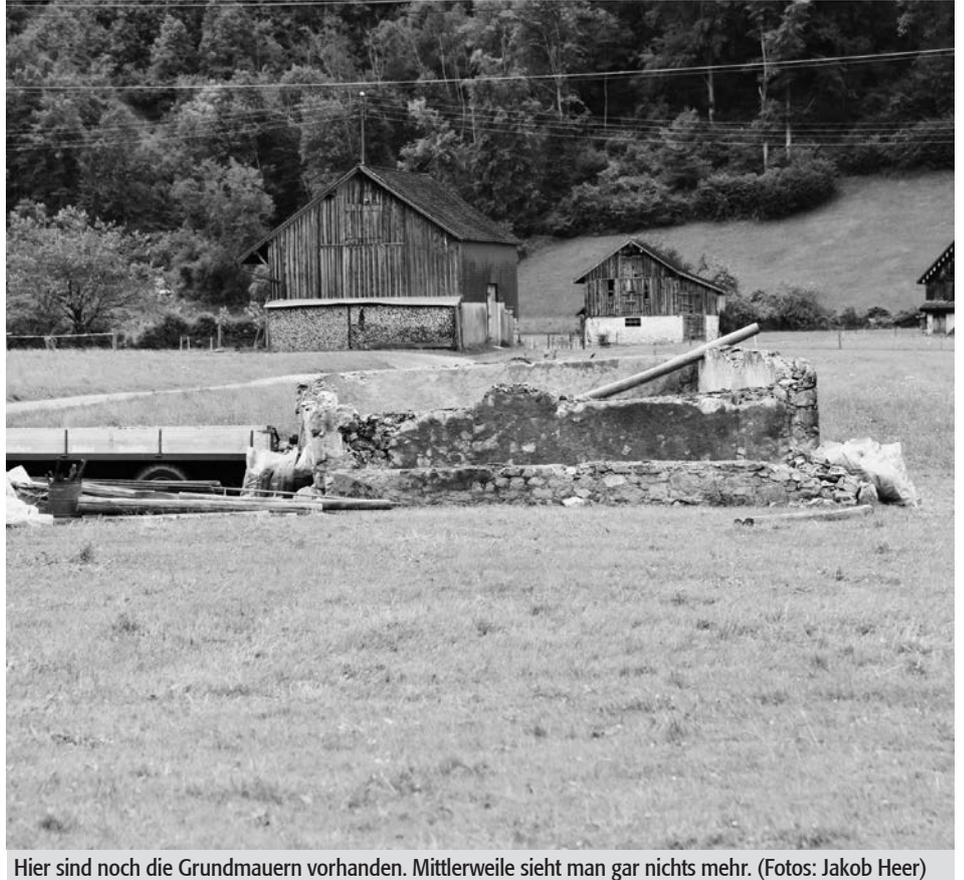
Die Schulhaus Gugge heizte die Fasnacht so richtig an. (Foto: Marion Oswald)



Zeitzeugen: Kleine Ställe verschwinden

(JHE) Nördlich vom Unterbühl wurde kürzlich ein Stall durch den Besitzer abgerissen. Solche alte kleine Ställe haben in der heutigen Zeit meist ausgedient. In der modernen Landwirtschaft stellen die Bauern meist grosse Ställe auf, wo sie viel Futter und Maschinen unterbringen, auch haben sie einen grösseren Viehbestand als früher. Nicht selten sind sämtliche Tiere in demselben Stall untergebracht, im Gegensatz zu früher, wo die Tiere über den Winter an mehreren Orten (teilweise nicht einmal in der gleichen Gemeinde) verteilt waren, und der Bauer dann von Stall zu Stall füttern ging. Der betreffende Stall lag im Gebiet Breite im nördlichen Teil Netstal. Diese Wiese war früher einmal durch einen Stacheldraht unterteilt, der untere Teil ist die Breite, der obere der Büel. Auf beiden Seiten stand ein Stall. So gehörte der abgerissene Stall zum Büel, derweil jener in der Breite südlich der Industriegebäude steht. Im kleinen abgerissenen Stall waren früher auch Tiere untergebracht.

Doch die Zeiten ändern sich. Sind die Ställe einmal reparaturbedürftig, folgt meistens der Abriss. Oftmals stehen sie schon länger leer und sind nicht mehr



Hier sind noch die Grundmauern vorhanden. Mittlerweile sieht man gar nichts mehr. (Fotos: Jakob Heer)

tierschutzkonform und dienen deshalb nur noch als Abstellplätze für Maschinen

oder sonstiges Kleinmaterial. Kommen noch Mieten oder Versicherungen dazu, werden sie abgerissen. Gerade wenn sie der Gemeinde gehören, ist es immer wieder der Fall, dass es aus Kostengründen statt zu einer Renovation zum Abriss kommt. Den Gemeindegewaltigen sind diesbezüglich die Hände gebunden, sind sie doch zum Sparen aufgefordert. Die Zeiten, als Gemeindeangestellte oder Forstmitarbeiter an einem beschädigten Stall eine Reparatur selber vornahmen, ein morsches Brett auswechselten oder sonstige kleinere Sachen wieder instand stellten, gehören endgültig der Vergangenheit an. Personen, die dies verrichteten, sind in der heutigen Zeit den Werkhofchefs unterstellt und werden nicht mehr für solche Arbeiten eingesetzt. Nicht nur in der Landwirtschaft, auf allen Ebenen sind andere Zeiten eingetreten. Was bleibt sind die alten Ställe, die noch stehen und die Wind und Wetter trotzen – sogenannte Zeitzeugen. Beim betreffenden Stall war es der Besitzer Gabriel Weber, der sich für den Abriss entschied und den auch selbst vornahm.



Der alte Stall vor dem Abriss.



Die Berufsstatistik von Netstal anno 1910

(cb) Im ersten Netstaler Buch von 1922, geschrieben von Paul Thürer, hat es im letzten Teil einige sehr interessante Statistiken, die wertvolle Hinweise auf das damalige Leben geben. Eine davon ist die Berufsstatistik, die ich hier etwas näher betrachte.

1910 zählte Netstal 2074 Einwohner, 1114 Frauen und 960 Männer. 230 Einwohner waren ausländische Staatsbürger, prozentual schon 11,1%. Die Einwohner verteilten sich auf 560 Haushaltungen, also im Durchschnitt 3,7 Einwohner pro Haushaltung.

Gemäss Berufsstatistik zählte man 66 verschiedene Berufe. Viele von ihnen existieren nicht mehr. Insgesamt sind 1020 Berufstätige aufgeführt, was 49,2% der gesamten Bevölkerung entspricht.

Am meisten Stellen zählte die Textilindustrie mit allen Gewerben, die damit verbunden waren. Insgesamt 410 Beschäftigte, was 40% der Stellen entsprach. Der grösste Teil waren Spinn- und Webereiarbeiter (199), Stoff-Druckereiarbeiter (85, 1870 waren es 528!), Schneiderinnen und Schneider (44), Näherinnen (29) und auch 12 Graveure und Stecher, die damals die Druckmodel herstellten. Damit sind nur die wichtigsten Berufe erwähnt. Heute haben wir noch eine halbe Stelle im Stoffverkauf beim Nähcenter Felber im Centro, sonst gibt es im Textilbereich keine Arbeitsplätze mehr.

Weitere grosse Arbeitgeber waren die beiden Papierfabriken mit 100 Leuten, gefolgt von den Bauern und Landwirten (67) und den Feldarbeitern (37). Die Kalkfabrik war damals noch jung und hatte 32 Kalkbrenner. Mägde gab es 28 in unserem Dorf. Die Bahn stellte 12 Arbeitsplätze (heute 0,8), Schuster verdienten sich damals das Brot, heute haben wir zum Glück noch einen. In der Metallbearbeitung waren es 46, einschliesslich der Giesser. 9 Fabrikbesitzer sind auch aufgeführt, ebenso 14 Fuhrleute,

21 Handelsleute, 9 Hausiererinnen und 22 Bureau-Angestellte. Heute wären es vermutlich 20-mal mehr, die die Bürostühle amortisieren würden. Für die Bildung der Kinder waren 8 Lehrer und 2 Lehrerinnen zuständig. Eine Zahl überrascht: 14 Elektriker waren in unserem Dorf beschäftigt.

Diese arbeiteten vermutlich im Löntschwerk, das damals fertig erstellt, aber noch in der Erprobung war. Allerdings hat es auch zwei Berufsgattungen, die in den 114 Jahren unverändert geblieben sind: wie einst haben wir heute zwei Pfarrer und zwei Sigristen.



Der Hänggiturm auf dem Areal der Firma A. & J. Stöckli AG ist einer der letzten historischen Zeitzeugen in Netstal. Hier wurden unter dem Dach die frisch bedruckten Stoffbahnen zum Trocknen aufgehängt. (Foto: Christian Bosshard)



Lerchenstrasse 22
Telefon 055 640 62 14
Fax 055 644 17 73
Natel 079 414 34 28
elektro.marti@bluewin.ch

8754 Netstal



Gartenunterhalt
Hans Zahner GmbH
 Niederurnen / Netstal

Amerikaweg 2
 8867 Niederurnen
 Telefon 055 620 15 58
garten.zahner@solnet.ch
www.garten-zahner.ch

Beauty Oase

ELIANE

COIFFEUR KOSMETIK

Lassen Sie
 sich verwöhnen!

Entspannen,
und geniessen

Eliane Schmid
 Landstrasse 66
 8754 Netstal
 055 640 46 31
info@beauty-oase-eliane.ch
beauty-oase-eliane.ch



Terminkalender 2024/25

März

29.03 – 14.04.	Frühlingsferien	Primarschule
29.03.	09.30 Uhr Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl	Reformierte Kirchgemeinde
29.03.	10.30 Uhr Kreuzweg, 15 Uhr Karfreitags-Liturgie	Kath. Kirchgemeinde / Cäcilienchor
30.03.	20.30 Uhr Karsamstags-Liturgie (Osterfeuer)	Katholische Kirchgemeinde
30.03.	Sitysee Jungfischer Fliegenfischkurs	Fischerverein
30.03.	Muffins verteilen im Wiggispark	Frauenturnen
31.03.	09.30 Uhr Festgottesdienst mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
31.03.	10 Uhr Familien-Gottesdienst zu Ostern	Reformierte Kirchgemeinde

April

01.04.	Wiggislanglauf	SC Netstal
01.04.	Emmausgang	Katholische Kirchgemeinde
04.04.	Näfelser Fahrt schulfrei	Primarschule
noch offen	Bachputzen	Fischerverein
6. – 7. 04.	Skihochtour Äbeni Flue	SC Netstal
07.04.	Weisser Sonntag (Erstkommunion)	Kath. Kirchgemeinde / Harmoniemusik
16.04.	Übung (19.30 – 21.30 Uhr Bachhoschet 1)	Samariterverein
16.04.	Hauptversammlung	Verkehrsverein
18.04.	Übung (18.15 – 19.45 Uhr Bachhoschet 1)	Help Jungsamariter
28.04.	Veteranentagung	Harmoniemusik

Mai

01. – 31.5.	Coop Gemeindeduell	Bevölkerung
01.05.	VLK-GLTV Aktive / Turnen35+ und Jugend	Turnende Vereine
04.05.	Felchen-Fischen Jungfischer Klöntalersee	Fischerverein
04.05.	Flohmarkt Glarus	Glarus Service
04.05.	17 Uhr Firmgottesdienst (Latin Jazz Messe)	Kath. Kirchgemeinde, Cäcilienchor, Kirchenchor Ennenda
05.05.	Landsgemeinde	Gemeinde / Kanton
06.05.	Landsgemeinde-Montag schulfrei	Primarschule Netstal
10.05.	Brückentag nach Auffahrt schulfrei	Primarschule Netstal
09.05.	Auffahrtsgottesdienst mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
12.05.	Jugendturnfest Buchholz	Turnerinnen
13.05.	Eröffnung Badesaison Ygruben	Gemeinde Glarus
14.05.	Infoveranstaltung zur Gemeindeversammlung	Gemeinde Glarus
15.05.	Übung (19.30 – 21.30 Uhr Bachhoschet 1)	Samariterverein
16.05.	Neumitgliederabend	Guggemusig Wiggisschränzer
19.05.	Pfingsten mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
20.05.	Pfingstmontag schulfrei	Primarschule Netstal
20.05.	Helfereinsatz Glarner-Bündner Schwingfest	Harmoniemusik
21.05.	Kantonalveteranen-Wanderung Obersee	Turnveteranen und Turnveteraninnen
23.05.	Übung (18.15 – 19.45 Uhr Bachhoschet 1)	Help Jungsamariter
24. – 26.05.	Feldschiessen Allmeind Glarus 300m / Pistole	Schützenverein
25.05.	Verbandsturntag Buchholz	Turnende Vereine
26.05.	Ufercup Bachfischen Glarus Nord	Fischerverein
31.05.	Gemeindeversammlung	Gemeinde Glarus

**Juni**

01.06.	Rhystafette	Skiclub
02.06.	Kirchgemeindeversammlung Pfarrhausaal	Reformierte Kirchgemeinde
04.06.	Vereinswanderung Üetliberg, Schifffahrt	Gemeinnütziger Frauenverein
08.06.	MTB-Tour	SC Netstal
09.06.	Kirchgemeindeversammlung (Unterkirche)	Katholischer Kirchenrat
09.06.	Ufercup Klöntalersee	Fischerverein
13.06.	Übung (18.15 – 19.45 Uhr Bachhoschet 1)	Help Jungsamariter
13. – 16.06.	Samariterreise Dresden	Samariterverein
15.06.	Papiersammlung	Harmoniemusik
15.06.	Jubilarenständli AZ Bruggli	Harmoniemusik
14. – 16.06.	BüGla Kantonturnfest Domat/Ems	Turnende Vereine
20. – 22.06	GLKB Sound of Glarus	
23.06.	Landeswallfahrt nach Einsiedeln	Katholische Kirchgemeinde
23.06. ?	Badi-Gottesdienst mit Apéro riche	Reformierte Kirchgemeinde
27.06.	Übung (19.30 – 21.30 Uhr Bachhoschet 1)	Samariterverein
22. – 27.06.	Glarner Cup	FC Netstal
26.06.	Minigolf	Frauenturnen / MTV / Turnerinnen
28. – 30.06.	Turnfest Benken	Turnende Vereine
29.06. – 11.08.	Sommerferien	Primarschule Netstal

Juli

01.07.	Grillabend mit MTV Mollis	Männerturnverein
05.07.	Uuslumpetä	Turnende Vereine
25.07.	Chrütterspaziergang um Netstal	Gemeinnütziger Frauenverein
31.07. – 04.08.	Sommerbühne Volksgarten	Glarus Service

August

01.08.	1.-Augustfeier in Glarus	Glarus Service
04.08.	Ufercup Mettmen	Fischerverein
05.08.	Schiessen Auli	MTV / Frauenturnen / Turnerinnen
06. – 10.08.	Filmbühne Güterschuppen	Glarus Service
14.08.	Ausflug mit Molliser Turnveteranen	Turnveteranen und Turnveteraninnen
16.08.	Grillabend Mettlen	Fischerverein
17.08.	Volleyball-Sommermeisterschaft	Männerturnverein
18.08.	Maria Himmelfahrt mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
23. – 24.08.	Vereinsreise	Männerturnverein
23. – 25.08.	Formarin- / Spullersee Lech	Fischerverein
24.08.	Fest der Nationen Volksgarten	Kanton Glarus
24. – 25.08.	Ausflug Cäcilienchor	Cäcilienchor
26.08.	79. Hauptversammlung	FC Netstal
27.08.	Übung (19.30 – 21.30 Uhr Bachhoschet 1)	Samariterverein
29.08.	Übung (18.15 – 19.45 Uhr Bachhoschet 1)	Help Jungsamariter
31.08.	Vereinsausflug	Frauenturnen

September

01. – 30.09.	Velo-Challenger Cyclomania	Gemeinde Glarus / Bevölkerung
?	Herbsttour	SC Netstal
04.09.	Herbstausflug «Gottlieber Hüppen»	Gemeinnütziger Frauenverein
05.09.	Proben-Beginn	Guggemusig Wiggisschränzer
06.09.	GLTV Stafettenabend Buchholz	Turnende Vereine
??	Turnfahrt	Turnerinnen
12.09.	Schnupper-Übung (18.15 – 19.45 Uhr Bachhoschet 1)	Help Jungsamariter



15.09.	10.00 Uhr Ökum. Bettags-Gottesdienst in der Katholischen Kirche	Kath. / Ref. Kirchgemeinden / Cäcilienchor
15.09.	Bettags-Ständli AZ Bruggli	Harmoniemusik
18.09.	Übung (19.30 – 21.30 Uhr Bachhoschet 1)	Samariterverein
19.09.	Kreuzmarkt schulfrei	Primarschule Netstal
19.09.	Kreuzmarkt	Verkehrsverein / Vereine
19.09.	Kreuzmarkt-Kaffeestube ab 11 Uhr	Gemeinnütziger Frauenverein
19. – 21.09.	Dorffest	Verkehrsverein / Vereine
20.09.	Glarus begrüsst alle	Gemeinde Glarus
21.09.	Ständli Dorffest	Harmoniemusik
22.09.	Erntedank-Gottesdienst mit den Landfrauen	Katholische Kirchgemeinde
28.09.	Abschluss der div. Veranstaltungen im Kanton Glarus zum Tag der Religionen	Katholische Kirchgemeinde

Oktober

02.10.	Übung (19.30 – 21.30 Uhr Bachhoschet 1)	Samariterverein
05. – 20.10.	Herbstferien	Primarschule
09.10.	Entspannungskissen selbst nähen (öffentlich)	Gemeinnütziger Frauenverein
19.10.	Oktoberfest	Harmoniemusik
20.10.	Familien-Gottesdienst zum Erntedank	Ref. Kirchgemeinde / Landfrauen
22.10.	BLS AED (19.30 – 21.30 Uhr Bachhoschet 1)	Samariterverein
22.10.	Vereinsleitersitzung	Verkehrsverein
23.10.	Stufe 2 IVR (19.30 – 21.30 Uhr Bachhoschet)	Samariterverein
24.10.	Übung (18.15 – 19.45 Uhr Bachhoschet 1)	Help Jungsamariter
25.10.	Ortstagung im Bären	Turnveteranen und Turnveteraninnen
26.10.	Kantonaltagung MZH Schwanden	Turnveteranen und Turnveteraninnen
26.10.	40. Glarner Stadtlauf	SC Netstal
26.10.	Fischessen mit Lotto und Musik im Bären	Fischerverein
27.10.	Gottesdienst zu 50-Jahr-Dienstjubiläen	Kath. Kirchgemeinde / Cäcilienchor

November

01.11.	Allerheiligen, Gottesdienst mit Totenehrung	Kath. Kirchgemeinde / Cäcilienchor
01.11.	Besuch Super10Kampf	Frauenturnen
03.11.	Regionaler Reformations-Gottesdienst	Reformierte Kirchgemeinde
06.11.	Turnstand	Frauenturnen
08. – 09.11.	Nothilfekurs	Samariterverein
09.11.	GLTV Kreiskurs 35+	Turnende Vereine
09.11.	92. Hauptversammlung	SC Netstal
10.11.	Kirchgemeindeversammlung (Unterkirche)	Katholischer Kirchenrat
11.11.	Infoveranstaltung zur Gemeindeversammlung	Gemeinde Glarus
14.11.	Übung (18.15 – 19.45 Uhr Bachhoschet 1)	Help Jungsamariter
15.11.	250-Jahr-Jubiläum Kirche Ennenda	Cäcilienchor / Kirchenchor Ennenda
16.11.	Jubilaren-Ständli AZ Bruggli	Harmoniemusik
16.11.	GLTV AV Braunwald	Turnende Vereine
20. – 21.11.	Nothilfe bei Kleinkindern	Samariterverein
23.11.	Hauptversammlung	Cäcilienchor
24.11.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Reformierte Kirchgemeinde
26.11.	Stufe 2 IVR (19.30 – 21.30 Uhr Bachhoschet)	Samariterverein
29.11.	Gemeindeversammlung	Gemeinde Glarus
29.11.	Chlaushock	Samariterverein
30.11.	Chlausmarkt, Anmeldung für Stand: herta.mossoni@gmail.com	Verkehrsverein / Vereine
30.11.	Chlausumzug	Verkehrsverein / Primarschule



Dezember

01. – 24.12.	Adventsfenster, Anmeldung für Fenster: nefthom8@bluewin.ch	Verkehrsverein
01.12.	Kirchgemeindeversammlung Pfarrhaussaal	Reformierte Kirchgemeinde
?	Glühweinstand im Wiggispark	Frauenturnen
03.12.	Weihnachtsmarkt Basel	Gemeinnütziger Frauenverein
04.12.	Chlaushogg	Frauenturnen
04.12.	Adventsfenster	Harmoniemusik
?	Chlaushogg	Turnerinnen und Turnverein
06. – 08.12.	Weihnachtsmarkt Glarus	Glarus Service
09.12.	Chlaushock	Männerturnverein
14.12.	Übung (18.15 – 19.45 Uhr Bachhoschet 1)	Help Jungsamarter
14.12.	17 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsspiel	Katholische Kirchgemeinde
15.12.	Kinderweihnachtsfeier (17 Uhr)	Reformierte Kirchgemeinde
21.12. – 05.01.	Weihnachtsferien	Primarschule
23.12.	Abholen Friedenslicht von Bethlehem in Näfels	Katholische Kirchgemeinde
24.12.	Heiligabend-Gottesdienst (22 Uhr)	Reformierte Kirchgemeinde
24.12.	23 Uhr Mitternachtsmesse mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
25.12.	09.30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst	Kath. Kirchgemeinde / Cäcilienchor
25.12.	10 Uhr Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl	Reformierte Kirchgemeinde
31.12.	17 Uhr Silvester-Gottesdienst	Reformierte Kirchgemeinde

Januar 25

01.01.	Neujahrsapéro	Verkehrsverein
05.01.	Patroziniums-Gottesdienst (Dreikönige)	Kath. Kirchgemeinde / Cäcilienchor
17.01.	104. Hauptversammlung	Männerturnverein
25.01.	Hauptversammlung	Turnerinnen / Frauenturnen / Turnverein

Februar 25

22.02.	Hauptversammlung	Harmoniemusik
22.02.	Vereinsversammlung	Samariterverein

März 25

07.03.	Hauptversammlung	Fischerverein
--------	------------------	---------------

Netstaler Vereine etc. auf Social Media:

Evang.-ref. Kirchgemeinde: www.refnetstal.ch

Fischerverein: www.fischervereinnetstal.ch, Instagram [fischerverein_netstal](https://www.instagram.com/fischerverein_netstal)

Frauenturnen: www.ftnetstal.weebly.com

Fussballclub: www.fcnetstal.ch, Instagram [fcnetstal](https://www.instagram.com/fcnetstal)

Gemeinnütziger Frauenverein: www.frauenverein-netstal.ch

Harmoniemusik: www.harmoniemusik.ch, Facebook: Harmoniemusik Netstal, Instagram [harmoniemusik_netstal](https://www.instagram.com/harmoniemusik_netstal)

Katholische Kirche: www.kathglarus.ch

Männerturnverein: www.mtvnetstal.ch

Samariterverein: www.samariter-netstal.ch

Schützenverein Netstal: www.svnetstal.ch

Skiclub: www.scnetstal.ch

Turnerinnen: Instagram [tnvnetstal](https://www.instagram.com/tnvnetstal)

Turnverein: www.tvnetstal.ch, Instagram [tvnetstal](https://www.instagram.com/tvnetstal)

Verkehrsverein: Instagram [verkehrsvereinnetstal](https://www.instagram.com/verkehrsvereinnetstal), Facebook: Verkehrsverein Netstal

Gemeinde Glarus: www.glarus.ch

Glarus Service: www.glarusservice.ch

Glarner Agenda: www.glarneragenda.ch



Tschüss Therese – danggä!

(cb) Am 26. Januar 2024 war für Therese Schweizer Suter der letzte Arbeitstag als Bereichsleiterin Pflege und Betreuung im Alterszentrum Bruggli. Nach 21 Jahren und zwei Monaten vielfach Tag und Nacht in den Diensten der Bewohnerinnen und Bewohner begann für Therese der wohlverdiente Ruhestand. Am Nachmittag wurde sie denn auch von diesen Mitarbeitenden und freiwilligen Helfer vom Alterszentrum sowie viele ehemalige Mitarbeitende, die Therese nun «Tschüss»

sagten. Die vielen Geschenke wurden mit dem Rollstuhlvelo (Rikscha) gebracht. Dazu wurde extra der Samichlaus mit dem Schmutzli aus dem Winterschlaf geholt, der dann noch viele Reminiszenzen über Therese zu Tage förderte.

Therese war während ihrer Zeit im Bruggli praktisch immer erreichbar. Wurde eine neue Bewohnerin oder ein Bewohner notfallmässig ins Bruggli eingewiesen, fand sie fast immer noch ein Plätzchen. Sie war bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr beliebt und dass auch viele ehemalige

Mitarbeitende die Aufwartung machten, war ein Beweis für ihre Beliebtheit und Loyalität.

Ihren Nachfolger Johannes Teuber konnte sie bereits einarbeiten und einen Teil ihres grossen Wissens weitergeben, so dass der Übergang möglichst reibungslos sein wird. Nun wird sie mit ihrem Ehemann Hans sicher einige Reisen nachholen, die sie bis anhin verschieben mussten. Für Hans wird es etwas schwieriger, da er nun eine GmbH gründen muss: Geh mal, mach mal, bring mal, hol mal...



Therese Schweizer mit ihrem Nachfolger Johannes Teuber. (Fotos: Christian Bosshard)



Mit dem Rollstuhl-Velo brachten der Samichlaus und sein Schmutzli die Geschenke für Therese.

Der Verkehrsverein sucht neue Vorstandsmitglieder

(eing.) Der Verkehrsverein Netstal sucht Nachwuchs im Vorstand, denn langjährige Vorstandsmitglieder haben auf 2024 und 2025 ihren Rücktritt bekanntgegeben. Der Verkehrsverein ist Dachverein der Gemeinde Glarus und damit Bindeglied der Vereine zur Gemeinde, also ein sehr wichtiges Gremium. Ebenfalls wer-

den die verschiedenen Dorfanlässe wie 1.-Augustfeier, Dorffest, Chlausmarkt, Chlausumzug, Adventsfenster und Neujahrsapéro vom Verkehrsverein direkt organisiert und mit den Dorfvereinen durchgeführt.

Du bist also gefragt um bei unserem Vorstand mitzuarbeiten und wenn Du Inter-

esse hast, melde Dich bei Peter Schadegg, Mail: pschadegg@bluewin.ch.

Gerne laden wir Dich an eine der nächsten Vorstandssitzungen ein, damit Du Dir ein Bild von unserem Verein machen kannst. Der Verkehrsverein und die Dorfvereine danken jetzt schon für Deinen Einsatz.

Metzgerei *Molki Netstal*
Molkerei

Molki Netstal
Milch und Fleisch AG
Landstrasse 11, 8754 Netstal
Tel./Fax 055 640 22 25
www.molkibett.ch
info@molkibett.ch

ABLAUF VERSTOPFT?

KETRAG

GLARUS

 ketrach.ch · 055 640 38 92

« Join the saba.crew! »

career@sauterbachmann.ch

 Sauter Bachmann

Die ersten Winterspiele im AZ Bruggli

(hasp) Das zur «cura unita glarus» gehörende Alterszentrum Bruggli überrascht ihre Heimbewohner/-innen immer wieder mit neuen Ideen, die Abwechslung und Freude bringen. Nach einer gelungenen Vernissage mit Bildern und Collagen von Heimbewohnenden warteten die Verantwortlichen unter der Leitung der Pflege-Teamleiterin Tanya Landolt mit der ersten Winterolympiade auf. In Anbetracht der aktuellen Schneesituation stellt sich hier die berechtigte Frage: Von wo haben denn die Netstaler diesen Schnee her? Könnte es sein, dass sich eine Staublauri vom Wiggis ins Bruggli verirrt hat?

Zusammen mit Netstaler Primarschüler/-innen der 5. Klasse kämpften Brugglianer/-innen als gemischte Kinder/Senioren-Teams um begehrte Punkte. Es war eine Bereicherung, dem Zusammenspiel

zwischen den Schülern und den betagten Menschen zuzusehen. Bereits auf dem Posten 1 wurden die in Dreier-Teams angetretenen Olympioniken gefordert. Mit Schneeschaukeln ausgerüstet mussten sie Stoff-Schneebälle vom Boden aufnehmen und in eine Schubkarre legen. Gar keine einfache Sache – Konzentration und Geschick waren angesagt. Auf Posten 2 «Schneeball werfen» war Treffsicherheit gefragt. Dabei standen die Primarschüler klar im Vorteil, konnte diese doch mit dem anfangs Dezember gefallenen Schnee eifrig trainieren. Posten 3 beinhaltete das richtige Aufhängen von Winterkleidern und auf Posten 4 dienten ausgediente Winterschuhe als Wurfgegenstand. Auf dem letzten Posten 5 malträtierten die 5. Klässler samt ihren neuen Freunden und Freundinnen vom AZ Bruggli einen Schneemann mit ihren Dartpfeilen.

Ein für alle Beteiligten unvergesslicher Nachmittag ging damit zu Ende. Auf die Frage, wie es ihr denn an dieser ersten Winterolympiade im AZ Bruggli gefallen habe, meinte eine der 5. Klässlerinnen: «Es war für mich ein Riesenhit, ein Supernachmittag und viel Fun mit den alten Leuten, die mir und meinen Klassenschimpfchen viel Freude bereiteten. Ich bin sehr glücklich, dass ich an diesem Nachmittag im Altersheim mit dabei sein konnte». Ein klares Indiz: «z'Bruggli isch ä Hit, dett blibsch frisch und fit».

Das abschliessende Rangverlesen brachte einige Überraschungen. So gewann mit Rosa Weber gemeinsam mit der 5. Klässlerin Aurora eine der ältesten Brugglianerinnen die erste Winterolympiade. Auf Rang zwei folgen Fabian und Lewin mit Hans Ruedi Weber. Dritte wurden Jamie und Dilara mit Frau Buck.



Gar nicht so einfach, den Papierkorb zu treffen. (Fotos: Hans Speck)



Auch Schneebälle vom Boden in eine «Garette» zu hieven, erforderte einiges an Geschick.



Pfeile schiessen auf einen Holzschneemann.



Auch das richtige Werfen forderte alles von Jung und Alt.



Mit der Rikscha aus dem Heimalltag

(kämü) Im vergangenen Sommer sah ich im Gäsli den ehemaligen Altersheimleiter Marco Henseler im Rollstuhl vorn auf einem E-Dreirad sitzen. Hinten auf dem Sattel sass seine Frau Ursi und kutscherte ihn durch die Gegend. Tolle Idee, dachte ich. Bald einmal wusste ich mehr über dieses auffallende Fortbewegungsmittel, genannt Rikscha: Der Schweizer Verein «Radeln ohne Alter» hat sich zum Ziel gesetzt, für Senioren und Seniorinnen sowie geistig oder körperlich Behinderte unentgeltliche Rikscha-Fahrten anzubieten.

Theres Schweizer Suter, bis vor kurzem Bereichsleiterin Pflege und Betreuung im AZ Bruggli, und Marco Henseler waren begeistert von diesem Angebot. Sie suchten Freiwillige und begannen vor etwa einem Jahr mit sechs Fahrer/-innen. Diese «Piloten» wurden gründlich instruiert und mussten sich mit dem schweren dreirädrigen und leistungsstarken E-Bike erst vertraut machen. Denn es ist gar nicht so einfach, vorne einen Rollstuhl samt gut gesichertem Passagier «um die Kurve zu bringen». Das Dreirad hat vorne zwei Räder und ist dementsprechend anspruchsvoller zu lenken. Peter Nef, der als Captain, Ausbilder und stv. Koordinator amtiert, weiss aus Erfahrung: «Wichtig ist, langsam anzufahren und dann nicht zu schnell werden, etwa 10 km/h sind ideal, sonst werden die Passagiere zu stark durchgeschüttelt. Die Passagiere sind so dankbar, dass sie Rikscha Ausfahrten unternehmen kön-



Eine Ausfahrt mit der Rikscha ist sowohl für die Bruggli-Bewohner/-innen als auch für die Piloten und Pilotinnen ein eindrucksvolles Erlebnis. (Foto: zVg)

nen. Besonders beliebt sind Fahrten zum Walensee, ins Uschenriet oder zur Rollbar in Glarus. Viele möchten wieder einmal in ihr altes Quartier zurück oder einfach schauen, was sich in Netstal so alles verändert hat. Selbstverständlich erfüllen wir auch andere Ausflugs-Wünsche. Für alle ist es ein tolles Erlebnis, so ein Velo-Ausfahrt zu machen.»

Auf Grund der guten Erfahrungen haben sich die Alters- und Pflegeheime Glarus entschieden, eine zweite Rikscha mit einem 2er-Bänkli als Aufsatz vorne zu kaufen, um damit auch einem Pärchen die Möglichkeit zum gemeinsamen Ausflug

anzubieten. Die beiden Fahrräder stehen so den Bewohnenden der drei Altersheime zur Verfügung. Über ein Online-Buchungssystem können die Alterszentren einen Piloten suchen oder Piloten können sich anbieten, in der ganzen Schweiz Fahrten auszuführen.

«Es ist eine super Sache sowohl für die Passagiere als auch für die Piloten», findet Peter Nef und fügt hinzu: «Wir suchen noch zusätzliche Piloten und Pilotinnen».

Weitere Auskünfte bei Peter Nef,
Mail: nefthom8@bluewin.ch oder
Telefon 079 286 59 45.



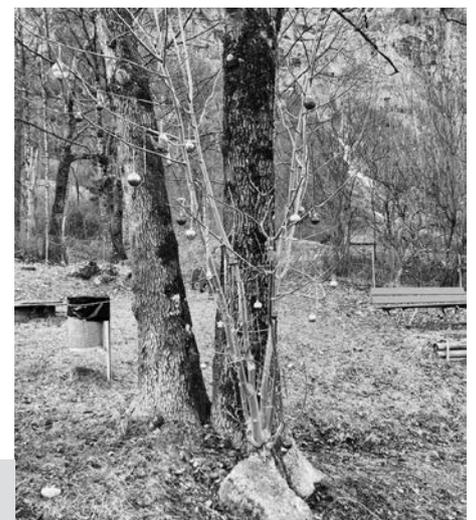
Auch eine Freude: Der Netstaler Frühlingsbote Hubert Stöckli ist mit seinem «Primeli-Express» unterwegs. (Foto: Christian Bosshard)

Weihnachtswichtel im Buchwald

Geissrippis Freud

(HS) Bei einem Spaziergang kurz vor Weihnachten fiel mir ein mit ausgefallenen Weihnachtskugeln geschmückter Baum beim alten Spielplatz am Fusse des Buchwalds auf. Da hatte sich doch tatsächlich jemand die Mühe gemacht, einen Laubbaum zu schmücken. Ich bin mir sicher, dass diese Aktion nicht nur mir, sondern auch vielen anderen Spaziergängern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat. Danke an den oder die Wichtel(in) für diese schöne Adventsaktion. Wer könnte das wohl gewesen sein?

Der «Weihnachtsbaum» beim frühern Buchwald-Spielplatz. (Foto: Hannes Schnyder)





Sharleen Heil – Seit einem Jahr beim Forum dabei

(HS) Leserinnen und Lesern des «Forums» dürfte es bereits aufgefallen sein. Das «Forum» konnte letztes Jahr ein weiteres Redaktionsmitglied gewinnen: Sharleen Heil. Es wird Zeit, unsere neue Schreiberin vorzustellen. Geboren in Glarus, aber dann grösstenteils mit ihren zwei Geschwistern in Nänikon-Greifensee aufgewachsen, hat sie gewissermassen die Liebe zurück ins Glarnerland gebracht. Ihr Mann stammt aus Netstal. Zusammen mit ihrer vierköpfigen Familie wohnt sie nun seit zweieinhalb Jahren hier und es gefällt ihr in Netstal sehr gut. Über die Beweggründe für ihr Engagement beim «Forum» meinte sie, sie habe schon immer die «Dorfzeitung» gelesen, egal wo sie gelebt habe, «das Dorf, wo sie lebe», habe sie schon immer interessiert, das war auch in Nänikon-Greifensee so. Am Dorfleben gefällt Sharleen unter anderem das Vertraute, die Ruhe, die soziale Gemeinschaft und die Nähe zur Natur. Jetzt, wo sie in Netstal lebt, möchte sich



Sharleen Heil bringt frischen Wind in die «Forums»-Redaktion. (Foto: Samuel Trümpy)

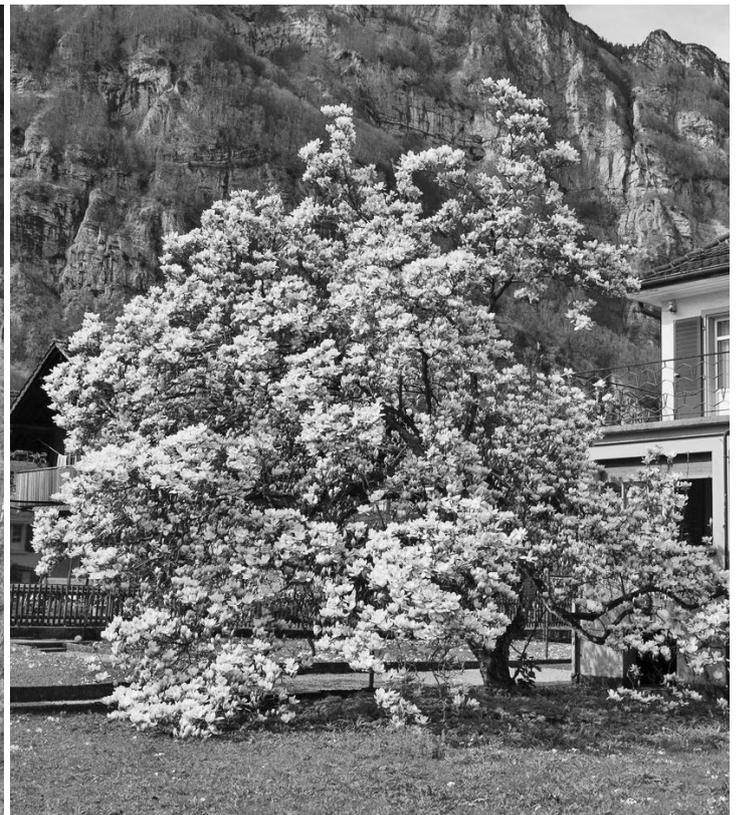
Sharleen hier engagieren und so einen Beitrag an das gesellschaftliche und kulturelle Dorfleben leisten. Die familienbezogenen Themen liegen ihr dabei ganz besonders am Herzen. Netstal hat viel zu bieten, findet Sharleen. So schätzt sie

das grosse Angebot an Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, die netten und offenen Menschen im Dorf sowie die Nähe zu den Bergen und der Natur generell. Spezielle Orte, die ihr hier gefallen, sind unter anderem die Bürglen oder der Generationenplatz. So verbringt sie einen Teil ihrer Familienzeit gerne dort und im Sommer auch in der Badi. Auch macht die Familie in der näheren Umgebung gerne Velo-Ausflüge ins Uschenriet oder ins Gäsi. In der wenigen (Frei-) Zeit für sich, die eine Mutter neben ihrem Beruf so hat, geht sie dann gerne joggen oder backt und plottert zu Hause. Das sei ihr Ausgleich. Beruflich ist die gelernte Buchhändlerin mit einer kaufmännischen Berufsmatura seit August 2021 bei der Schule Netstal als Sachbearbeiterin im Sekretariat tätig und absolviert nebenbei eine Weiterbildung zur Direktionsassistentin mit eidg. Fachausweis. Wir wünschen ihr viel Erfolg dabei und freuen uns sehr über die Mitarbeit in der «Forums»-Redaktion.

Netstaler Impressionen



Ein etwas komischer Baum steht seit letztem Sommer auf Gründen. Es ist ein Kran, der für die Erstellung der Seilbahnstation der Kalkfabrik benötigt wird.



Ein wunderprächtiger Magnolienbaum in voller Blüte am unteren Sandrütieweg. (Fotos: Christian Bosshard)

Ich bi vu Netschtl – Toni Tresch

(SH) Netstal hat neben vielen Freizeitangeboten, Vereinen und Einkaufsmöglichkeiten vor allem auch eine spannende Bevölkerung zu bieten. In unserer neuen Serie «Ich bi vu Netschtl» stellen wir euch in jeder Ausgabe eine spannende Persönlichkeit aus unserem Dorf vor. Heute beantwortet uns Toni Tresch drei Fragen:

1. Toni, welchen Bezug hast Du zu Netstal?
Aufgewachsen bin ich eigentlich in Leugelbach. Erst durch die Heirat mit meiner Frau Trix bin ich 1973 nach Netstal gekommen. Ab 1978 bis zur Gemeindefusion war ich Finanzverwalter der Gemeinde Netstal und nun geniesse ich meine Pension. Ich bin auch in der IG Mugi engagiert und bin dort seit 40 Jahren der Kassier. Vor vielen Jahren war ich auch einmal für einige Jahre Fussballpräsident beim FC Netstal.

2. Wo ist dein Lieblingsort in Netstal?
Mein Lieblingsplatz liegt östlich, etwas



Toni Tresch im Kurzinterview.

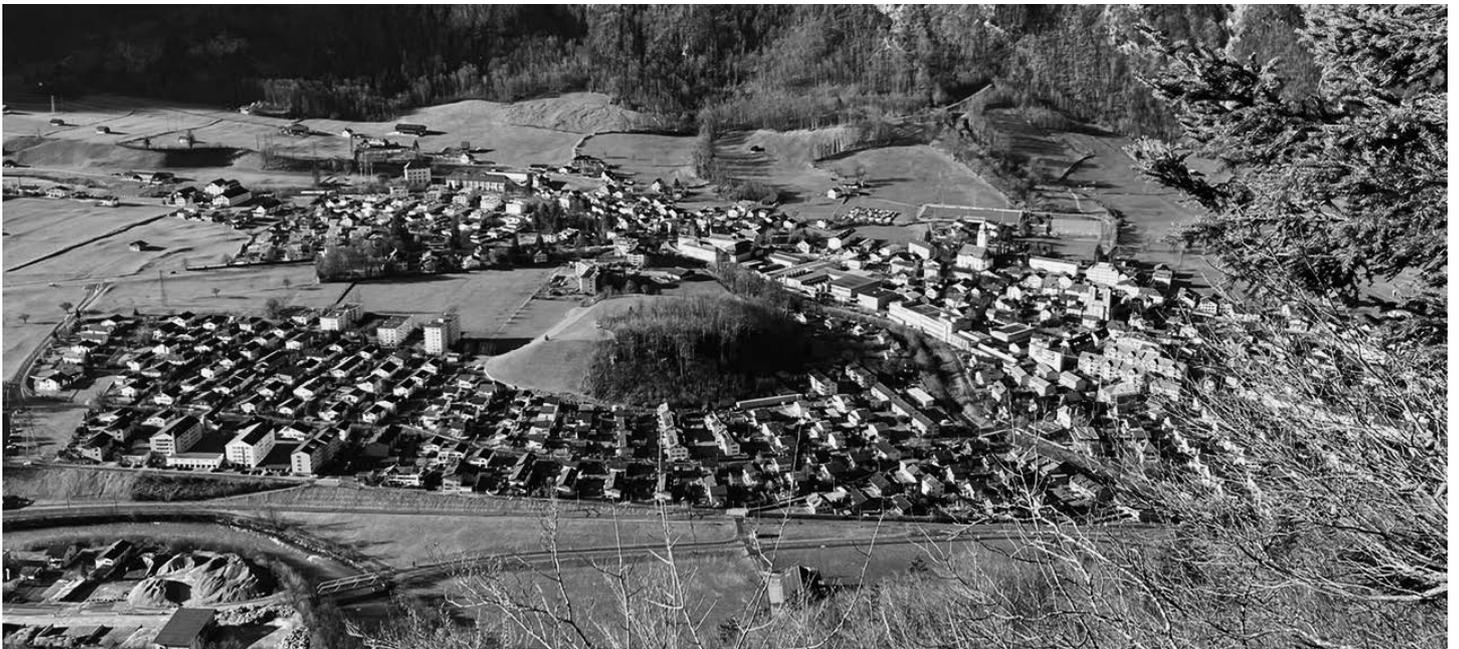
oberhalb von Netstal. Es ist der Herberstein. Der Aufstieg ist entweder über den Schlatt (etwas einfacherer Aufstieg) oder bei der Chalchi möglich. Der Herberstein befindet sich rechts oberhalb der neuen Seilbahn.

Oben angekommen kann man sich auf dem Bänkli ausruhen und eine herrliche Aussicht über ganz Netstal geniessen. Der

Aufstieg dauert ca. 30 bis 45 Minuten und ich empfehle gutes Schuhwerk. Wegen der neuen Abbau-Stelle der Kalkfabrik ist der Zustieg etwas erschwert.

3. Wenn Du in Netstal etwas verändern könntest, was wäre das?

Grundsätzlich muss ich sagen, dass ich in Netstal sehr zufrieden bin. Netstal hat mit der Badi, dem Skilift, einem Vitaparcours, der neu renovierten Sportanlage inkl. Fussballplatz nur schon für die Sportler sehr viel zu bieten. Ergänzt mit dem Wiggispark, dem Altersheim und dem wunderschönen Bergpanorama bin ich also fast wunschlos glücklich. Zwei Dinge gäbe es da allerdings schon, welche ich ändern würde, wenn ich es könnte. Das Erste ist das Verkehrsproblem. Wobei ich sagen muss, dass ich davon nicht so sehr betroffen bin. Das Zweite ist, dass ich mir wieder schneereichere und kältere Winter für die Mugi wünsche.



Blick vom Herberstein über Netstal (Fotos: zVg)



Leu Gerüstbau GmbH

8756 Mitlödi Tel. 055 640 43 47
info@geruestbau-leu.ch www.geruestbau-leu.ch

IT & Büroeinrichtung.
Fürs Business und Zuhause.

OMIKRON

PS Metall AG
Schlosser- und Montagearbeiten



Zaunweg 13, 8754 Netstal
055 640 92 00

Der, der mit dem Wasser spricht

(JHE) Dennis Bolliger, 1973 geboren in Schübelbach, jetzt wohnhaft an der Landstrasse in Netstal und das Schwimmen im Klöntalersee – dies ist eine ganz besondere Beziehung. Es begann damit, dass Dennis Bolliger zur Arbeit nach Richterswil fuhr und sah, wie Menschen am frühen Morgen im «Zürisee» schwimmen gingen. Anschliessend hat er das daheim seiner Frau erzählt. Die Nichtschwimmerin antwortete ihm: «Das könntest du doch auch.» Im Glarnerland wohnhaft, entschied er sich für einen Glarner See, das Klöntal. Gesagt getan stieg er im Juli 2023 ein erstes Mal ins Wasser. Ende Jahr waren es 184 mal, wo er in den See stieg. «Ich wollte solange im Klöntal baden gehen, wie es die Strassenverhältnisse erlauben. Stimmen die Verhältnisse, werde ich auch an Heiligabend ein Bad nehmen.» Und so kam es dann auch. Im Sommer war er meistens vor der Arbeit, d.h. morgens um 05.00 Uhr oben. Die Verhältnisse waren im Herbst mit viel Sonne top. Ende Oktober aber wechselten die Verhältnisse und anfangs November schneite es bis gegen 1300 m ü. M. hinab. Mit dem verschneiten Bergpanorama im Hintergrund zog es ihn erst recht ins Wasser. «Andere Leute die zu dieser Zeit im Klöntal spazierten, hatten den Schal umgebunden», lächelt die Wasserratte.

Kalt hat Bolliger nie. Das sei alles reine Kopfsache. Das Schwimmen im kalten Wasser hat etwas Gutes, es hilft gegen



Dennis Bolliger beim Schwimmen im Güntlenau Ende November 2023. (Foto: zVg)

Schmerzen. Dennis Bolliger ist gelernter Maschinenbau-Mechaniker, wegen Rückenbeschwerden absolviert er nun in Richterswil eine Umschulung. Er ist überzeugt: «Kaltes Wasser hilft gegen meine Schmerzen. Und auch erkältet war ich nie. Im Gegenteil, das ist gut für das Immunsystem.» Wichtig sei, dass man sich nach dem Schwimmen schnell umzieht und bewegt. Dafür geht er anschliessend meistens dem See entlang laufen. Und noch einen Tipp hat er für Nachahmer: «Beginne nie in der kalten Jahreszeit mit einer solchen

Aktion. Denn der Körper braucht eine gewisse Akklimatisierung.» In der kalten Jahreszeit legt er kürzere Distanzen zurück und schwimmt dabei meist an Stellen, wo der See nicht zu tief ist. Dies wegen der Gefahr von Krämpfen.

Das Klöntal bezeichnet er als Kraftort: «Der See hat eine heilende Wirkung für mich. Er spricht mit mir.» Dennis Bolliger war schon Gast in einem Radio-Studio und auch via Online-Medien sind viele Leute auf ihn aufmerksam geworden. Dabei erhielt er den Beinamen Wasserratte.



Ragotti + Weber



SAUTER
HEIZUNGEN

**WIR BRINGEN IHREN AUFTRAG
RECHTZEITIG INS TROCKENE!**

info@aquaschnyder.ch | aquaschnyder.ch



aquaschnyder
entfeuchten heizen sanieren

EDITH HUNOLD | **F. M. ALEXANDER-TECHNIK**
SE-TRAUMTHERAPIE

DIPLO. LEHRERIN SVLAT
DIPLO. SOMATIC EXPERIENCING-THERAPEUTIN
TSCHUOPPISSTRASSE 39 8754 NETSTAL
TELEFON 055 650 27 00



EVASIONI
CERAMICS MEETS ARCHITECTURE

**Hier könnte
Ihr Inserat stehen.**

Weitere Informationen bei:
Christian Bosshard, 055 640 23 18
christian.bosshard@sunrise.ch

Die Garage Tondo AG übernimmt die Auto Sauter AG

(cb) Rückwirkend auf den 1. Januar 2024 hat die Garage Tondo AG die Netstaler Garage Auto Sauter AG übernommen. Im Zuge seiner Nachfolgeplanung hat sich Daniel Sauter, Inhaber der Auto Sauter AG, für den Verkauf seines Unternehmens an die Garage Tondo AG mit Sitz in Mitlödi entschieden. Wichtig bei diesem Entscheid war der langfristige Weiterbestand des seit 1921 bestehenden Betriebes mit samt den Arbeitsstellen. Die Garage Tondo

ist auch ein Familien-Unternehmen mit den Wurzeln im Glarnerland und den gleichen unternehmerischen Zielen. Dies war für Daniel Sauter der Hauptgrund für den Verkauf. Die Garage Tondo AG verkauft ebenfalls Autos aus dem VW-Konzern. Durch den Zusammenschluss können nun Fahrzeuge der Marken VW, Audi, Skoda, Cupra, Seat und VW-Nutzfahrzeuge unter einem Dach angeboten werden.

Die Garage Tondo AG hat neben dem Betrieb in Mitlödi noch eine Garage in Bad Ragaz. Zusammen mit der Auto Sauter AG werden es ca. 100 Mitarbeitende sein. Daniel Sauter begleitet bis Mitte Jahr die Zusammenführung, dann wird er den Betrieb verlassen.

Wir wünschen dem neuen Unternehmen mit CEO Cesare Tondo für die Zukunft viel Erfolg!



Daniel Sauter (rechts) übergibt seine Auto Sauter AG an Cesare Tondo (links) und seiner Garage Tondo AG. (Fotos: z/vg und Christian Bosshard)

KFN

Kalkfabrik Netstal AG

www.kfn.ch




AUTO SAUTER AG
VERBINDET MENSCH UND AUTO SEIT 1921

NATURHEILPRAXIS GRUB – SALLOCH

Weil Gesundheit kein Zufall ist.

055 616 53 70 | www.naturheilpraxis-grub-salloch.ch



glarotent

glarotent GmbH
Kirchweg 7
CH-8754 Netstal

+41 79 388 93 26
www.glarotent.ch
info@glarotent.ch

| Zellvermietung | Eventbühnen | Eventmobiliar

bedachungen
fassaden
telefon 055 - 640 67 72
natel 079 642 14 30



**martin
schnyder gmbh**

8754 netstal
oberer sandrütliweg 4

**OSWALD
BAUKERAMIK GmbH**

Näfels-Netstal 078 885 99 67

Ihr Spezialist für:
Ofenbau • Plattenbeläge
Specksteinöfen • Natursteinbeläge



Beton & Decozauber by Judith & Sabina

(dwj) Ein liebevoll und mit viel Stil dekoriertes Schaufenster an der Landstrasse 15 ist der optische Hingucker für ein neues Bastelatelier, welches am 25. November 2023 seine Türe öffnete. Im ehemaligen Goldschmiedeatelier von Eva Weber wird man jetzt von unzähligen Dekoartikeln verzaubert, die gekonnt arrangiert auf ein neues Zuhause warten. Judith Leuzinger und Sabina da Costa Pereira besitzen beide ein sehr kreatives Händchen. Die beiden berufstätigen Frauen stecken viel Herzblut und Arbeit in ihr Hobby. Es sind nicht einfach irgendwelche Dekoartikel, die man auch in einem grossen Dekorationsgeschäft erwerben könnte. Die Sachen werden von den beiden Netstalerinnen gekonnt und liebevoll von Hand hergestellt. Wie der Name schon verrät, meistens eine Kombination aus Beton, getrockneten und frischen Pflanzen, aber auch Naturmaterialien usw.

Als ihr Sohn vor Jahren einen Schlaganfall erlitt, entdeckte Judith Leuzinger das Betongiessen als Therapieform für sich und ihren Sohn. Der Sohn ist glücklicherweise wieder gesund, die Begeisterung für das Arbeiten mit Beton ist geblieben. Schon bald verspürte sie den Wunsch, ihre in ihrem Keller hergestellten Artikel auch zu verkaufen. Sie holte sich mit der gelernten Floristin Sabina da Costa Pereira eine Kollegin mit an Bord und das Ganze nahm Fahrt auf. Zuerst waren die beiden vor allem an Märkten anzu-



Judith Leuzinger und Sabina Da Costa Pereira in ihrem liebevoll eingerichteten Atelier.
(Foto: Doris Weber-Jud)

treffen. Das Vorhaus im Eigenheim von Judith Leuzinger diente auch als Selbstbedienungsladen. Sie hatten Erfolg, ihre Arbeiten begeisterten. Der Keller wurde langsam zu klein. Sie mieteten einen Raum in einem Wohnhaus an und dort entstanden ihre Kreationen. Als ihnen der Werkstatttraum wegen Verkauf des Hauses gekündigt wurde, mussten sie sich neu orientieren. Als sich ihnen die Gelegenheit bot, das ehemalige Goldschmie-

deatelier als Atelier für ihre Arbeiten zu übernehmen, packten sie die Gelegenheit beim Schopf.

Im Atelier anzutreffen sind sie jeweils montags von 9.00 bis 11.00 Uhr, gleichzeitig können dann im Verkaufsraum ihre Arbeiten auch erworben werden. Ausserhalb der Öffnungszeiten sind sie per Whatsapp oder SMS erreichbar (079 380 03 32) oder auf Instagram (beton_decozauber) anzutreffen.

Centro 6 «Meine Welt für Gesundheit – Wohlergehen – Familie»

CENTRO 6

oswald
electric ag

Schalt- und Steuerungsanlagen Kleinzaun 5
8754 Netstal

Tel. 055 650 14 16
Fax 055 650 14 17
E-Mail: oswaldeclectricag@bluewin.ch

FUNK BAU AG
NIEDERURNEN FUNKBAU.CH
UMBAU NEUBAU RENOVATIONEN

NOVA HUSTECH AG

- Sanitär
- Heizung
- Lüftung
- Planung

Kreuzbühlstrasse 68
8754 Netstal
T 055 650 10 01
www.novahustech.ch



Wettermacher Petrus vermieste den Fridolinstag

(hasp) Der Winter hatte am Mittwochabend, den 6. März, am Gedenktag unseres Landespatrons Sankt Fridolin, etwas gegen das Vorhaben, sich durch ein Feuer so mir nichts dir nichts vertreiben zu lassen. Trotzdem feierten Alt und Jung auf der frischverschneiten Wiese auf dem Vorderschlatt, wo jeweils zu Ehren des heiligen Fridolin ein Feuer brennt, den Namensstag unseres Landespatrons. Und als hätte Frau Holle auch noch etwas gegen die Veranstalter und ihr Feuer, schüttelte sie kurz vor der Veranstaltung ihre Decken, so als wollte sie sagen: «Ich gib üch jetz schuu!» Trotz Hudelwetter liess sich ein stattliches Grüppchen nicht erschüttern und freute sich am wärmenden Feuer. Im kleinen Festzelt schmeckten in Anbetracht der kalten Witterung Rumpunsch, Kaffee Zwetschgen-Lutz, Bratwürste und Servelas einfach besser, zumal diese gratis waren. Herzlichen Dank allen Sponsoren und dem unermüdlichen Netstaler Chlausverein, der seit Jahren unter Oberchlaus Dani Funk diesen Anlass organisiert, um diesen alten Brauch am Leben zu erhalten. Die Tradition des Abbrennens von Fridolins-Feuern steht eng im Zusammenhang mit dem Gedenken an den heiligen Fridolin. Mit der damaligen Christianisierung wurden zum Teil auch die Bräuche aus vorchristlicher Zeit übernommen und in-



Trotz Schnee und Hudelwetter feierten die Netschteler den Gedenktag ihres Landespatrons mit einem eindrücklichen Fridlisfüür auf dem Vorderschlatt. (Foto: Hans Speck)

haltlich dem kirchlich gegebenen Dogma angepasst. Die Fasnacht läutet bis heute die bevorstehende Fastenzeit ein und die heidnischen Frühlingsfeuer, welche ursprünglich Dämonen vertreiben sollten, wurden zum Bestandteil der Fastenzeit. Deshalb brennen vielerorts Frühlingsfeuer am ersten Sonntag nach Aschermittwoch. Die Glarner wiederum zünden ihre Feuer jeweils am 6. März, dem Fridolins-Tag,

an. Der direkte Bezug zur Fastenzeit ist so gesehen nicht unbedingt gegeben, obwohl das Fridlisfüür ebenfalls seinen Ursprung in dem heidnischen Feuer zum Vertreiben des Winters hat. Der Sinn des Fridolins-Feuers ist also in doppelter Hinsicht zu erwähnen, einerseits geht es um die Vertreibung des Winters und andererseits um das Gedenken an den Landespatron des Kantons Glarus.

In eigener Sache:

Liebe «Forum»-Leser/-innen, vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass die «Forum»-Texte ein bisschen kürzer sind und die Terminliste nicht mehr rot unterlegt ist. Das hat einen ganz einfachen Grund: Auch wir müssen sparen. Die Erträge der Inserenten und Abonnenten reichen bei weitem nicht aus, um das

«Forum» in Netstal gratis an alle Haushaltungen zu verteilen. Bis jetzt hat jeweils die Gemeinde Glarus das Defizit übernommen. Aber weil auch die Gemeinde Glarus sparen muss, hat sie uns gebeten, sparsamer zu sein. Selbstverständlich kommen wir diesem Wunsche nach. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Falls Sie uns mit einem Inserat oder einer Spende unterstützen möchten, dann wenden Sie sich bitte an Christian Bosshard, Tschuoppisstrasse 41, Netstal, Tel. 055 640 23 18, Mail: christian.bosshard@sunrise.ch. Herzlichen Dank zum Voraus. Ihr «Forum»-Team

Für ein starkes Glarnerland.

Wir engagieren uns für einen sozialen, kulturellen und vereinsreichen Kanton Glarus.

Service Line 0844 773 773
glkb.ch/sponsoring

Gemeinsam wachsen.  **Glarner Kantonalbank**



JEMAKO

SIMPLY CLEAN.

Selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin

Diana Nobs, Lerchengut 9, Netstal

Mobile: 079 344 00 74

www.jemako-shop.com/nobs

Schnyder VST
IMMOBILIEN AG

Tel. 055 640 21 29
www.schnyder-vst.ch

Dr. med. Walter Blumer feierte seinen 100. Geburtstag

(hasp) Innerhalb weniger Monate konnten die Netstaler bereits ihren dritten Hundertjährigen feiern. Am Dienstag, 5. März, durfte im Kantonsspital Glarus der langjährige und sehr beliebte Dorfarzt Dr. med. Walter Blumer-Fierz im Kreise seiner Familie seinen 100. Geburtstag feiern. Der Jubilar erfreut sich einer guten Gesundheit, erlitt aber leider zwei Tage vor seinem seltenen Wiegenfest einen Unfall, der einen Aufenthalt im Kantonsspital Glarus notwendig machte. Nichtsdestotrotz zeigte sich der rüstige Jubilar von seiner besten Seite, scherzte und frotzelte mit den zahlreich anwesenden Gästen, unter ihnen Regierungsrat Kaspar Becker, Gemeindepräsident Peter

Aebli, Ratschreiber Arpad Baranyi und Gemeindeschreiber Markus Rhyner. Haben die gute Bergluft oder unsere glücklicherweise noch relativ intakte Natur dazu beigetragen, dass sich Dr. Blumer auch mit hundert Jahren einer beneidenswert guten Gesundheit erfreuen darf? Waren es seine früheren Bergtouren gemeinsam mit seiner Gattin Lily und später auch mit den Kindern, seine Reisen in fremde Länder, das Segeln oder gar sein legendärer trockener Humor? Bei ihm könnte alles zutreffen. Ein Beispiel seines Humors lieferte der Jubilar anlässlich seiner Geburtstagsfeier im Kantonsspital: «Ich hett nie dänkt, dass ich als Arzt amäl ä dä Döggter im Spital folgä muess». Da-

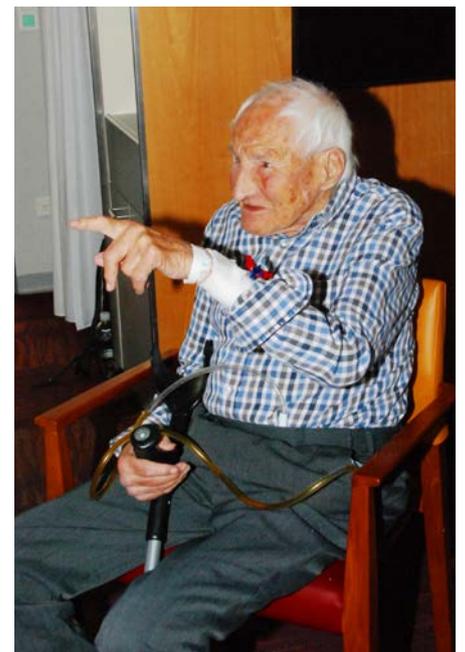
mit hatte er die Lacher prompt auf seiner Seite.

Dr. Blumer war aber nicht nur Dorfarzt, sondern auch ein anerkannter Wissenschaftler im Bereich Gesundheit. Alt-Lehrer Kurt Meyer würdigte Blumers Forschungen auf der Webseite www.pronetstal.ch unter «Dorf und Leute» (dann + anklicken und «Prominente Netstaler» aufrufen).

Wir gratulieren an dieser Stelle unserem Dr. Walter Blumer herzlich zu seinem 100. Geburtstag und wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit, Glück und Gottessegens und viel «Gfreuts». Hoffentlich kann er das Spital bald wieder verlassen und nach Hause gehen.



Sichtlich erfreut nimmt der Jubilar das Geschenk von Regierungsrat Kaspar Becker entgegen.



Auch mit 100 Jahren und trotz des unverhofften Spital-Aufenthalts weiss sich Dr. Walter Blumer durchzusetzen. (Fotos: Hans Speck)

Redaktionsmitglieder	Telefon/E-Mail
Jakob Heer (JHE), Kirchstrasse 5, 8752 Näfels (Präsident «Forum»-Kommission)	079 254 97 22 JHeer@schlussgang.ch
Käthi Müller (kämü), Goldigen 6 (Textannahme)	079 425 26 51 kaethi.mueller@bluewin.ch
Christian Bosshard (cb), Tschuoppisstrasse 41 (Inserate und Abonnemente)	055 640 23 18 christian.bosshard@sunrise.ch
Jakob Kubli (j.k.), Erlenweg 2	055 640 63 94
Hannes Schnyder (HS)	079 778 64 90
Hans Speck (hasp), Kublihoschet 41	055 640 33 79 / 079 447 55 42
Doris Weber-Jud (dwj) Centro 11	055 640 34 03
Sharleen Heil (SH)	079 442 70 93
Hansjörg Schneider (HjS)	055 650 15 55

Forum 1/24, Ausgabe März 2024
Das Forum 2/24 erscheint im Juli 2024
Redaktionsschluss: Mitte Juni 2024

Gestaltung und Druck:
Küng Druck AG, Näfels